

SanLucar

DREAMS MAGAZIN

Geschmack im Einklang mit Mensch und Natur
2023





DREAMS Magazin

Geschmack im Einklang mit Mensch und Natur

2023

Impressum

Wenn Sie Anregungen und Kommentare zu diesem Magazin haben, schreiben Sie bitte an:
dreams@sanlucar.com

Verantwortlich für diesen Inhalt:

SanLucar Fruit S.L.U.
Serra Llarga 24
E-46530 Puzol (Valencia)
Tel.: +34 96 142 40 40
Fax: +34 96 142 41 58
dreams@sanlucar.com

ESB 96128590 V 24 902
Handelsregister von Valencia

Mehr über SanLucar und unser DREAMS-Programm finden Sie auf

www.sanlucar.com
und bei LinkedIn

<https://www.linkedin.com/company/sanlucar>.

Verantwortlich im Sinne des Gesetzes:

Stephan Rötzer

Druck: Grupo Diario

Papier: Recycling

Fotos: SanLucar Fruit S.L.U.

Design: SanLucar Fruit S.L.U. & BWUD.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Magazin darf ohne schriftliche Genehmigung von SanLucar S.L.U. weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt, verwendet oder verarbeitet werden.

Inhalt

Vorwort von Stephan Rötzer	5
I. Die SanLucar Welt	7
II. Im Einklang mit den Menschen	15
III. Im Einklang mit der Natur	37
IV. ¡Lasst uns SanLucarians sein!	47





Liebe Freundinnen und Freunde von SanLucar,

Wir freuen uns, euch zur neuesten Ausgabe unseres »DREAMS Magazine«, begrüßen zu dürfen, das einen wichtigen Meilenstein in unserem Engagement für »Geschmack im Einklang mit Mensch und Natur« darstellt.

Das Jahr 2023 war die Geburtsstunde unserer »Sustainability Working Group (SWG)«, einem Team aus Experten aus verschiedenen Bereichen unseres Unternehmens, die aufgrund ihrer umfangreichen Erfahrung und ihres leidenschaftlichen Engagements für Nachhaltigkeit ausgewählt wurden. Die Mission ist klar und ehrgeizig: eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln und umzusetzen, die alle unsere Standorte einbezieht und sicherstellt, dass sie mit unseren Werten übereinstimmen und sich vollkommen für Nachhaltigkeit einsetzen.

In einer Welt, die sich mit Herausforderungen wie der Klimakrise und verschiedenen humanitären Notsituationen konfrontiert sieht, erkennen wir die immense Bedeutung unserer unternehmerischen Verantwortung. Wir sind kontinuierlich bestrebt, etwas zu bewegen, und glauben fest an die Kraft der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung, um unsere Ziele zu erreichen.

Im Laufe des Jahres haben wir unser Engagement für Bildung im Einklang mit dem Ziel zur nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen »Qualitativ hochwertige Bildung«

verstärkt. So haben wir an allen unseren Standorten Bildungsprojekte und -aktivitäten gestartet und unterstützt. In Südafrika, Tunesien und Spanien haben wir Schulmaterialien ausgehändigt. Außerdem haben wir in Spanien unser »Schulförderungsprogramm« fortgesetzt, das Nachhilfeunterricht anbietet, um gleiche Bildungschancen für alle Kinder sicherzustellen. In Ecuador feierte unsere Initiative »Gemeinsam Lernen« ihren dritten Jahrestag seit ihrer Gründung. Darüber hinaus haben wir in Ecuador, in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Kantons Santa Elena und dem Präsidenten der Gemeinde El Azúcar, an der Einrichtung von Bildungsworkshops mitgewirkt.

In Costa Rica haben wir in diesem Jahr über 40 Schreibtische an die Schüler der »Río Cascadas Schule« in der Gemeinde El Limon gespendet. In Tunesien haben wir in Partnerschaft mit dem »AVFA« und »SwissContact« die dritte Auflage des »Takween-Programms« gestartet, dessen Hauptziel es ist, die Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen zu verbessern und eine Berufsausbildung in der Landwirtschaft attraktiver zu gestalten.

Was unsere Umweltbemühungen betrifft, so sind wir weiterhin bestrebt, die Verwendung von Plastik zu reduzieren und Solarenergie auszubauen, um unsere CO2-Emissionen zu verringern. Eine bemerkenswerte Errungenschaft ist der Einsatz der ersten Superbatterie

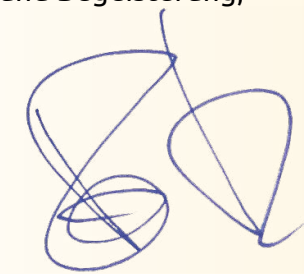
in unseren Installationen in La Vall d'Uixó, welche es uns ermöglicht, ausschließlich Solarenergie zu nutzen.

Intern haben wir eine neue Initiative »People 4 Future«, ins Leben gerufen, die darauf abzielt, die Mitarbeiterbindung durch vier zentrale Module zu stärken: Ziele, Fähigkeiten und Weiterbildung, Beurteilung und Entwicklung sowie Meetings und Feedback.

In dieser Ausgabe des »DREAMS Magazine«, findet ihr die neuesten Informationen über unsere Sozial- und Umweltprojekte. Wir arbeiten weiterhin unermüdlich daran, eine Welt zu schaffen, in der wir alle unsere Träume verwirklichen können.

Unser herzlicher Dank gilt unseren Familien, Freunden und Partnern, deren ungebrochene Unterstützung uns auf diesem Weg zu einer besseren Welt vorantreibt.

Mit Dankbarkeit und Begeisterung,
Stephan.



Vorwort von Stephan Rötzer.

I Die SanLucar-Welt

Unsere Highlights der diesjährigen unvergesslichen Projekte.



Januar
**»Gymkhana«-
»Schulförderprogramm in
Spanien« mit interaktiven
Lernaktivitäten.** Ein Vormittag
voller Spaß für unsere Kids aus
dem Programm.



März
**Unser Einsatz für
erneuerbare Energien.**
Wir sind das erste Unternehmen
in Spanien, das die Superbatterie
mit 200 Kwh von »Huawei«
installiert hat.



Mai
**Spende von Schreibtischen an
die »Río Cascada Schule« in
Costa Rica.**
43 hochwertige Schreibtische
wurden an die Schüler der »Río
Cascada Schule«.



Februar
**»Schulförderprogramm« in
Valencia, España.**
Unser wöchentliches Programm bietet
zwei Stunden Nachhilfeunterricht an.



April
**Gründung der »Sustainability Working
Group«.**
Experten aus allen unseren Bereichen
arbeiten gemeinsam an der Umsetzung
unserer Nachhaltigkeitsstrategie.



Juni
Fußballturnier für einen guten Zweck.
Wir organisierten unser erstes
Solidaritätsturnier, an dem Kinder
teilnahmen, um Speiseöl für »El Puchero«,
unsere Solidaritätsküche in Spanien, zu
sammeln.



Juli
**Besuch des »Oceanographic«
in Valencia!**
Zum Abschluss der
»Sommerschule«, konnten die
Kinder einen spannenden Besuch
im »Oceanographic« erleben.



September
**Der achte Jahrestag der »Ziele für
nachhaltige Entwicklung«**
Hissen der Fahne zur Feier des achten
Jahrestages der »Ziele für nachhaltige
Entwicklung« an unseren Standorten in
aller Welt.



November
Kunst Therapie.
Emotionale Unterstützung durch
Kunstseminare.



August
»Lernen ohne Angst« in Ecuador.
Förderung der emotionalen
Entwicklung und des Selbstausdrucks
von Jugendlichen aus El Azúcar durch
die Magie der Kunsttherapie.



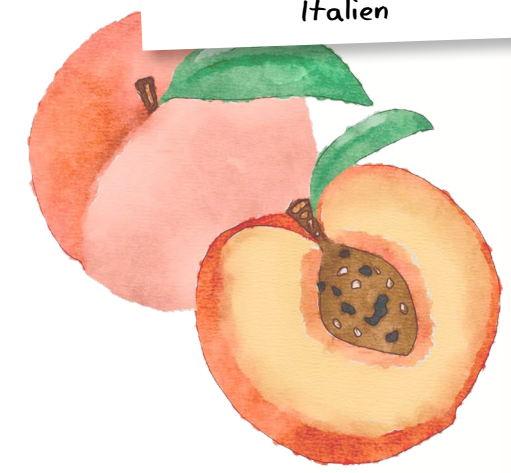
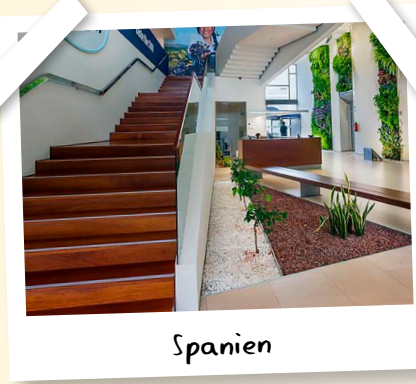
Oktober
**Ein neuer Jahrgang des
»Takween Programm«.**
Neue Karrierechancen in der
Landwirtschaft dank der »Takween«
Ausbildungskurse.



Dezember
Weihnachten im Schuhkarton.
Unsere »SanLucarians« haben
Schuhkartons mit freudigen
Überraschungen für die Kinder von »El
Puchero« vorbereitet.

2023 Highlights/ Timeline

SanLucar weltweit.



Hissen der Flagge zur Feier unseres Engagements für die »Ziele für nachhaltige Entwicklung«.

Im Rahmen unseres Engagements für »Einklang mit Mensch und Natur«, haben wir uns der Kampagne »Hissen der Fahne für die die Nachhaltigkeitsziele«. Im Jahr 2011 wurde unser Unternehmen Mitglied des »Spanischen Netzwerks des Global Compact«. In Anlehnung an die Festlegung der »17 Ziele für nachhaltige Entwicklung« und der »Agenda 2030« der »Vereinten Nationen« haben wir diese Ziele umgehend in unsere gesamte Lieferkette integriert.



Zehn der siebzehn SDGs, die Teil unserer Strategie sind.

Als Unternehmen mit internationaler Präsenz haben wir eine hohe Verantwortung, die Ziele für nachhaltige Entwicklung »SDGs« in allen Ländern in denen wir aktiv sind, zu unterstützen. Unser Hauptsitz in Spanien und einige unserer Standorte in Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Ecuador, Tunesien und Südafrika hissten die Flagge, um unser Engagement für die »iele für nachhaltige Entwicklung« der »Vereinten Nationen« zu feiern.



SanLucarians in Österreich.

Wir haben 10 von 17 Nachhaltigkeitszielen als vorrangig eingestuft. Um Beispiele zu nennen: Da wir in der Lebensmittelbranche tätig sind, orientieren wir uns am »SDG 2: Kein Hunger«. So arbeiten wir beispielsweise mit einer lokalen Stiftung, der »Coordinadora Solidaria del Puerto de Valencia« zusammen, um zwei Solidaritätsküchen »El Puchero«, »El Puchero Portuario« in Valencia zu betreiben. Wir unterstützen dabei täglich 500 Mahlzeiten zu verteilen. Unser Ziel ist es, diese Lebensmittel an Familien zu verteilen, die von sozialer Ausgrenzung bedroht sind. In Ettlingen, Deutschland, arbeiten wir außerdem mit dem »Projekt Karlsruhe« usammen, einer Organisation, die uns hilft, Lebensmittelspenden an Bedürftige zu verteilen.



Büro Guayaquil.

SanLucarians in Ecuador.



Farm »Santa Elena«.



Farm »La Magdalena«.



SanLucarians in Ettlingen, Deutschland.

Im Rahmen unseres Engagements für »SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion«, fördern wir die Verwendung von biologisch abbaubaren, recycelbaren oder wiederverwendbaren Verpackungen. Wir leisten auch einen Beitrag zu »SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen«, mit der Nutzung von effizienten und nachhaltigen Bewässerungsprogrammen für unseren Anbau, sowie zu »SDG 15: Leben an Land«, mit Methoden aus der nachhaltigen Landwirtschaft, die den Einsatz von Düngemitteln und Chemikalien reduzieren. Des Weiteren schützen wir den Boden durch die natürliche Vegetation, das bei starkem Regenwetter den Boden vor Erosion schützt und ihn feucht und schattig hält.



SanLucarians in Italien.

Wir fördern »SDG 4: Hochwertige Bildung« mit einer jährlichen Spende von Schulmaterial zu Beginn des Schuljahres und dem Projekt »Schulförderung« in Zusammenarbeit mit der Stiftung Iniciativa Social, die Kindern Nachhilfeunterricht anbietet, um ihr Wissen an das ihrer Altersgenossen anzupassen. In Ecuador fördern wir die Bildung weiterhin durch unser Programm »Gemeinsam Lernen«, das Kinder dabei unterstützt ihre Kenntnisse in Lesen, Schreiben und Mathematik zu verbessern.



SanLucarians in Südafrika.

All diese Maßnahmen sind dank der Partnerschaften möglich, die wir mit Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen eingehen. Unsere Strategie Partnerschaften zu schließen trägt zu »SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele« bei.

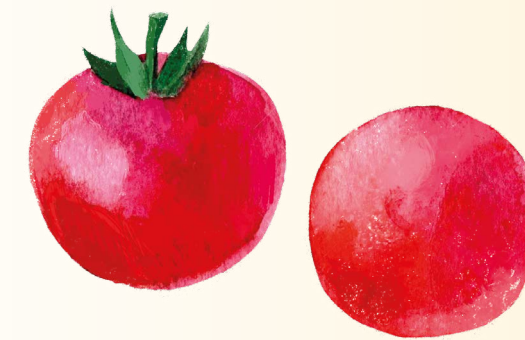


SanLucarians in Puzol, Spanien.



SanLucarians in Tunesien.

Wir haben noch einen langen Weg vor uns, und es ist klar, dass Herausforderungen Teil dieses Prozesses sind. Unser Engagement bleibt jedoch unerschütterlich, und unsere Entschlossenheit, einen bedeutenden Einfluss auf diese kritischen globalen Themen zu nehmen, gibt uns die Energie weiterzumachen.



II Im Einklang mit Menschen

Unterstützung von Bildung durch Spende von Schreibtischen.

Die Förderung der Bildung von Kindern ist Hauptziel unseres DREAMS-Programms. Wir sind der festen Überzeugung, dass hochwertige Bildung ihnen die Türen für neue und bessere Möglichkeiten öffnet. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir 43 hochwertige Schreibtische an die Schüler der »Schule der Gemeinde La Lidia« in Limón, Costa Rica, der Herkunftsregion unserer SanLucar Ananas, gespendet.



Bei der Tischspendenaktion wurden wir von den Kindern mit einem traditionellen Tanz aus ihrem Land herzlich begrüßt.

Die Tische sind so gestaltet, dass sie für eine bessere Ergonomie der Schüler sorgen und eine bessere Körperhaltung während des Lernens unterstützen. Um ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung zu erlangen, arbeiten wir eng mit der »Fruktus Foundation«, zusammen, einer privaten gemeinnützigen Organisation, die sich der Bildung, der Gesundheit, dem Wohlbefinden und Initiativen gegen Hunger widmet. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, das Leben von Personen und Gemeinschaften durch dieses und zukünftige Projekte weiter positiv zu verändern.



In Costa Rica gedeiht unsere Ananas im warmen und feuchten Klima.



Lernen ohne Grenzen in Ecuador.

Wir haben die Herausforderungen gesehen, mit denen viele Kinder durch die Pandemie verursachten Schulschließungen konfrontiert wurden. Daraufhin haben wir das Programm »Miteinander Lernen« ins Leben gerufen. Dieses Projekt sollte nicht nur den Mathematik- und Literaturunterricht intensivieren, sondern auch den Kindern, die vom Bildungssystem ausgeschlossen waren, wieder Hoffnung geben.

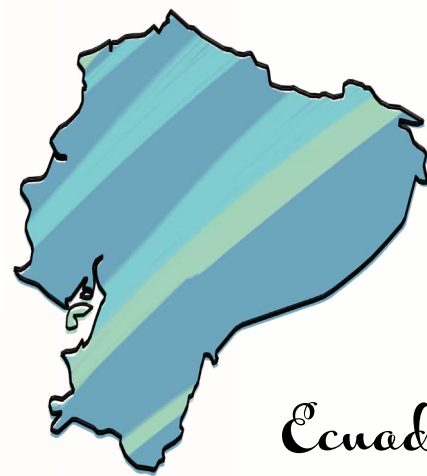


Erster Kunst-Workshop!



Die Kinder haben Spaß mit ihrem Lehrer.

Um unser Engagement für die Bildung und das emotionale Wohlbefinden von Kindern fortzusetzen, schlossen wir uns der Initiative »Lernen ohne Grenzen« initiative. einer lokalen NGO an. In der Gemeinde »El Azúcar«, wurden Workshops abgehalten, in denen die Kinder in die Kunst des Tanzes, der Aquarellmalerei und des Zeichnens eintauchten und dabei nicht nur neue Fähigkeiten entdeckten, sondern auch die Möglichkeit, ihre Gefühle auszudrücken.



Ecuador

Durch diese Aktivitäten wurde viel mehr erreicht als nur eine akademische Verbesserung: Das Selbstvertrauen wurde gestärkt, die sozialen Fähigkeiten wurden ausgebaut und der Umgang mit herausfordernden Emotionen wie Stress und Angst wurde gelernt. Sie fanden einen sicheren Raum, in dem sie ihre Gedanken und Sorgen über ihre Familien mitteilen konnten, gleichzeitig wurden Empathie und Respekt untereinander gefördert.



Vorbereitung auf den Abschlusstanz.

Diese Initiativen haben nicht nur das Leben dieser 49 Jungen und Mädchen verändert, sondern auch das Bewusstsein für die Bedeutung emotionaler Unterstützung auf dem Weg zu einem umfassenden Wohlbefinden geschärft.

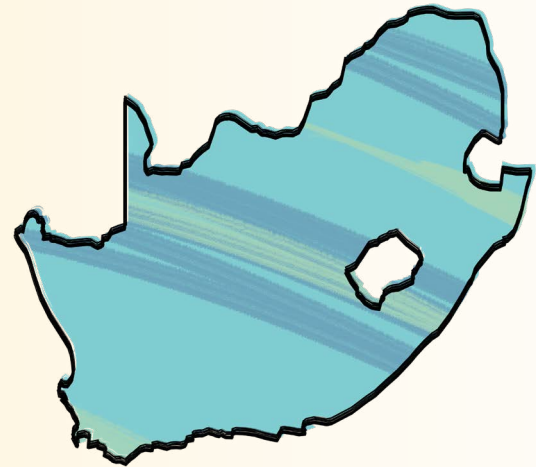


Das im Tanzworkshop Gelernte wird gezeigt.

Die Erkundung der Wunder der Meereswelt.

Unser Ausflug ins Aquarium war für die Kinder ein absolutes Erlebnis! Es war ihr erster in diesem Jahr, und er war einfach fantastisch. Die Fahrt in einem der luxuriösen Busse von Jafta hat unsere Anreise noch aufregender gemacht.

Südafrika



Am Eingang des Aquariums.

Vor lauter Aufregung waren die Kinder während der Fahrt zur Waterfront in Kapstadt kaum auf ihren Sitzplätzen zu halten. Nach der Ankunft ging es direkt zum Aquarium, und dank der im Voraus bezahlten Eintrittskarten verlief alles reibungslos. Für viele unserer Kinder war dies die erste Begegnung mit dem Meer und dem Anblick des majestätischen Tafelbergs, weit entfernt von ihrer gewohnten Umgebung auf der Farm.

Wir erkundeten das gesamte Aquarium zweimal, genossen ein köstliches Mittagessen bei Steers und schlenderten durch die Waterfront, um die Sehenswürdigkeiten zu bewundern bis es Zeit wurde, die Rückfahrt anzutreten. Die Kinder waren von den Haien begeistert, von den Pinguinen zwar aufgrund des starken Geruchs nicht so sehr, dafür aber waren sie fasziniert von der Weite des Meeres. Es war unglaublich lehrreich, die verschiedenen Meeresbewohner zu beobachten und etwas über sie zu lernen; einige Kinder durften die Meerespflanzen und Austernschalen sogar anfassen.



Lernen über die Meereswelt.



Fröhlichkeit überall!

Lernen durch spielerische Aktivitäten.

Es war eine aufregende Lernreise für die Kinder, die an unserem Programm »Gemeinsam Lernen« in Valencia, Spanien, teilgenommen haben.

»Gemeinsam Lernen - Schulische Unterstützung« ist ein Programm, bei dem Kinder aus Familien, die von sozialer Ausgrenzung betroffen sind, zweimal wöchentlich zwei Stunden Nachhilfeunterricht erhalten. Diese gemeinsame Initiative mit der »Stiftung Iniciativa Social«, einer lokalen NGO, zielt darauf ab, die Zukunft von Kindern aus Familien, die unsere Solidaritätsküchen "El Puchero" besuchen, zu fördern.



Gemeinsam Lernen.

Globale Konflikte und die daraus folgenden Herausforderungen wie die Migration haben zu einer Anpassung des Projekts geführt. So wird nun auch Spanischunterricht angeboten, um Sprachlücken zu schließen.

Neben dem Nachhilfeunterricht werden auch interaktive und spielerische Aktivitäten organisiert, um den Kindern Werte zu vermitteln, sie zu ermutigen, sich anzustrengen, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und die Kameradschaft unter ihnen zu fördern. Das ganze Jahr über erleichtern diese Aktivitäten das Lernen, durch ihre interessante und unterhaltsame Gestaltung.



den Drachen – Schatzsuche.

Die Kinder begaben sich auf eine mysteriöse und vergnügliche Schatzsuche im Herzen von Valencia. Ihre Mission? Sie sollten an bekannten Orten der Stadt versteckte Hinweise entschlüsseln, die zu dem Drachen führten. Diese spannende Aktivität brachte die Kinder unseres Programms und SanLucar-Mitarbeiter zusammen und ermöglichte es ihnen, gemeinsame Erfahrungen zu sammeln.

Wir schlossen das Programm mit einer lebhaften multikulturellen Feier ab. In dieser internationalen und integrativen Atmosphäre hatte jeder Schüler die Möglichkeit, die Kultur seines Landes zu präsentieren. Die Veranstaltung war somit eine faszinierende Erkundung der Kultur Algeriens, Kubas, Ecuadors, Deutschlands, Indiens und Marokkos.



Multikulturelle Feier.

Im Rahmen einer neuen Initiative, bieten wir individuelle Kunsttherapiesitzungen für Kinder an. Ziel dieser Sitzungen ist es, ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und ihre Kreativität durch die Kraft der Kunst zu entfesseln.



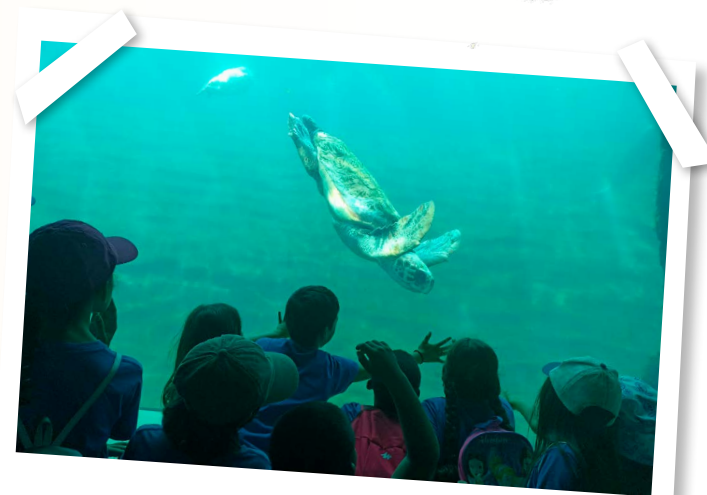
Kunsttherapie.

Ein unvergesslicher Vormittag im Oceanographic!

Im Sommer haben wir im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit der Stiftung Iniciativa Social in Valencia eine "Sommerschule" veranstaltet.



Kinder am Eingang des Oceanogràfic.



Eine Schildkröte hat uns begrüßt!

Mit großem Enthusiasmus und in Zusammenarbeit mit EDEKA Ueltzhöfer haben wir 40 Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren einen Raum für Spaß und Lernen geboten. Drei Wochen lang haben sie an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen, die von kreativen Bastelarbeiten bis hin zu Gruppenspielen und herausfordernden Rätseln reichten. Darüber hinaus gab es Aktivitäten im Freien, Schwimmunterricht und unser leckeres Obst als gesunde Snacks für die Kinder.

Den krönenden Abschluss dieses Projekts bildete ein Besuch des Oceanogràfic in Valencia, wo die Kinder in die faszinierende Welt des Meereslebens eintauchten. Es war ein unvergessliches Erlebnis, das in den Herzen unserer jungen Teilnehmer bleibende Erinnerungen hinterlassen hat.



Spaß beim Lernen über die Meerestiere.



Sie genießen unsere köstlichen Wassermelonen.

Unsere solidarische Suppenküche »El Puchero« feiert ihr 10-jähriges Jubiläum!

Wir sind stolz darauf, das 10-jährige Bestehen unserer »El Puchero« Suppenküchen in Valencia, Spanien, zu feiern. Seit einem Jahrzehnt helfen wir mit Hingabe und Mitgefühl und verbessern das Leben von Familien in Not.

Hier sind einige Höhepunkte unserer eindrucksvollen Initiative:

2013



Eröffnung der ersten Solidaritätsküche im Stadtviertel Orriols.



2014



Einführung von Schulungen zur Stärkung der persönlichen Fähigkeiten.



Ausweitung der täglichen warmen Mahlzeiten von 50 auf über 500 Familien.



Unterstützung der Familienroutine durch Bereitstellung von Mahlzeiten für den Verzehr zu Hause.

2017



Anschaffung eines Lieferwagens zur besseren Verteilung der Spenden.



2018



Eröffnung von El Puchero Portuario - unserer zweiten Solidaritätsküche mit Unterstützung der Stiftung Coordinadora Solidaria de los Puertos de Valencia.



Jährliche Schulmaterialspende, um zur Bildung beizutragen.



2020-2021



Ununterbrochene Unterstützung während der COVID-Pandemie, wobei Gesundheit und Sicherheit Vorrang hatten.



Weihnachtsgeschenke während der Feiertage verbreiten Freude.



Sammeln und Verteilen von Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Kleidung und Spielzeug im Laufe des Jahres.

Diese unglaubliche Initiative wäre ohne die Unterstützung unserer Spender, Partner wie »La Coordinadora Solidaria de los puertos de Valencia« , der Freiwilligen und den unermüdlichen Einsatz unseres engagierten Teams nicht möglich gewesen.

Fußballturnier für einen guten Zweck.

In Zusammenarbeit mit »La Coordinadora Solidaria« aben wir zum ersten Mal ein »Solidarisches Fußballturnier« veranstaltet, an dem mehr als 200 Jungen und Mädchen in gemischten Mannschaften teilnahmen und Fußball spielten.

Sie konnten nicht nur ihr sportliches Können unter Beweis stellen, sondern auch an Workshops, Elfmeterschießen und einer Tombola mit großartigen Preisen teilnehmen. Es war ein Vormittag voller Spaß und Großzügigkeit. Das Turnier wurde organisiert, um Olivenöl für unsere El Puchero Suppenküchen zu sammeln.



Unsere Freiwilligen und die Kinder sind bereit, Spaß zu haben!



Zeit für eine Pause!



Gruppenfoto!

Zurück in die Schule mit neuem Schulmaterial!

Jedes Jahr im September versorgen wir die Kinder von El Puchero mit Schulmaterial, um ihnen einen nahtlosen Übergang in das neue Schuljahr zu ermöglichen.

In Zusammenarbeit mit der »Coordinadora Solidaria del Puerto de Valencia«, haben wir 90 Schülern eine kleine Starthilfe mit verschiedenem Schulmaterial gegeben.



Rucksäcke voll mit Schulsachen!



Die Kinder erhalten ihre Schultaschen.



Omas Freude, als sie die Materialien entgegennimmt.

Diese sorgfältig zusammengestellten Schulpakete enthalten das Nötigste für die Schüler, von Rucksäcken bis hin zu Schreibblöcken, verschiedenen Schreibutensilien, Kunstzubehör, USB-Laufwerken und vielem mehr, um die Schüler bei ihrer Erlangung von Wissen zu unterstützen.

Weihnachten im Schuhkarton.

Um Weihnachten mit den Besuchern unserer beiden solidarischen Suppenküchen »El Puchero« zu feiern, haben wir wieder unsere Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" durchgeführt. Diese Initiative zielt darauf ab, unsere SanLucarians miteinzubeziehen, indem sie einen Schuhkarton mit Geschenken füllen, die von Spielzeug über Schulmaterial bis hin zu Kleidung reichen - alles, was Kindern unter 13 Jahren Freude bereitet.



Mit Hilfe unserer SanLucarians und »El Liceo Francés« konnten wir mehr als 150 Schuhkartons packen.



Kinder werden vom Weihnachtsmann überrascht.



Zeit, dein Gesicht zu bemalen!

Um die Übergabe noch schöner zu gestalten, kam der Weihnachtsmann zu uns und verteilte die Geschenke an die Kinder. Es war zweifellos ein aufregender und feierlicher Nachmittag, an dem Gäste, Eltern und Kinder Plätzchen, Panettone, heiße Schokolade und weitere Aktivitäten unter Anleitung von Animatoren genossen. Es war eine herzerwärmende Veranstaltung, die allen Beteiligten Freude und Festtagsstimmung brachte.



Ahmeds Werdegang: Von der landwirtschaftlichen Berufsausbildung zum Projektmanager bei SanLucar.

Ahmed, Absolvent einer landwirtschaftlichen Berufsausbildung, ist einer der 76 jungen Menschen, die danach Teil unserer Belegschaft der Farm Flor'Alia wurden. Die spezifische Ausbildung in Beerenproduktion wurde im Rahmen der öffentlich-privaten Partnerschaft zwischen dem landwirtschaftlichen Berufsbildungszentrum, der Stiftung SwissContact und SanLucar ins Leben gerufen. Die Ausbildung, orientierte sich an den Prozessen und Anforderungen von SanLucar als auch an seinen grundlegenden Fertigkeiten. Das hat es Ahmed ermöglicht Projektmanager auf unserer SanLucar-Farm in Portugal zu werden.



Ahmed in unserem Hauptsitz.



Qualitätsprüfung unserer Früchte.



Wie war deine Erfahrung bei der Teilnahme am Ausbildungskurs (Takween) Beerenproduktion und dann bei Flor'Alia?

- Die Zusammenarbeit mit dem Team von SanLucar Flor'Alia war eine einzigartige Erfahrung für mich. Es war das erste Mal, dass ich in einem Team gearbeitet habe, und ich habe viel über die Produktionsbedingungen und -schritte gelernt. Ich konnte mich auf neue Herausforderungen einstellen und in einer kollaborativen Atmosphäre zum Ergebnis des Unternehmens beitragen. Auch mein Wissen konnte ich dadurch erweitern und mich weiterbilden.

Welche besonderen Fähigkeiten hast du während dieser Ausbildung erworben, die es dir ermöglicht haben, Projektmanager auf unserer SanLucar Farm in Portugal zu werden?

- Ich habe viele Fähigkeiten dazugelernt: kommunikative und zwischenmenschliche Fähigkeiten, Zuhören, emotionale Intelligenz, Teamarbeit, Anpassungsfähigkeit und Ehrgeiz.

Wie beurteilst du die Auswirkungen eines solchen Ausbildungsprogramms auf das Leben und die Karriere junger Tunesier?


- Ich glaube, dass diese Ausbildungsprogramme positive Auswirkungen auf die Gesellschaft und die jungen Menschen in Tunesien haben. Sie bieten wertvolle Möglichkeiten in Bildung und Entwicklung, sowie die Chance auf exzellente Arbeitsplätze. Das eine bessere Zukunft für all schaffen kann.



Als Praktikant im Takween-Programm.



Tunesien



III Im Einklang mit der Natur.

Vom Feld auf den Tisch: Unser Plan für eine nachhaltige Produktion.

Die Welt verändert sich stetig und es gibt immer mehr gesetzliche Vorgaben und landwirtschaftliche Praktiken die zum Umweltschutz beitragen. Wir bei SanLucar wollen die Dinge auf eine Weise tun, auf die wir stolz sein können. Unser Produktionsteam hat in diesem Rahmen eine Strategie für unsere Farmen ausgearbeitet, die Teil unserer globalen Nachhaltigkeitsstrategie ist und dazu beiträgt unsere Ziele zu erreichen. Unser Kollege Fernando Bañón wird erläutern, worin diese Strategie besteht und wie wir dank dieser Maßnahmen die Früchte, die unsere Verbraucher glücklich machen, noch nachhaltiger produzieren werden.



Fernando Bañón und José María.

Was ist unser Nachhaltigkeitsziel?

- Wir wollen etwas in der Welt bewirken und führend in Sachen Nachhaltigkeit bei Obst und Gemüse sein.



Ecuador.



Was sind unsere Handlungsbereiche, um dieses Ziel zu erreichen?

- Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir eine Methodologie zur nachhaltigen Produktion der Früchte, die unsere Verbraucher glücklich machen, eingeführt, wobei wir in 10 Bereichen tätig werden. Zunächst steht der Mensch immer an erster Stelle. Wir optimieren unseren Verbrauch an Wasser, Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln, Herbiziden, Strom und Kraftstoff. Wir respektieren außerdem unsere Ökosysteme - einschließlich Boden, Klima und Artenvielfalt.

Wie wird das Unternehmen den Erfolg dieser Ziele messen?

- Im Rahmen dieser Strategie legen wir Ziele und verschiedene Indikatoren fest. Um zu wissen, ob wir unser Ziel erreichen, haben wir für jeden der 10 oben genannten Bereiche ein Ziel bestimmt. Im Bereich Mensch haben wir beispielsweise 100 %ige Richtlinien, regelmäßige Audits und DREAMS-Projekte, die zur Entwicklung der Gemeinden beitragen. Was das Wasser betrifft, so haben wir unsere Wasserpraktiken optimiert, um 10 % des Wasserverbrauchs zu reduzieren. Wir werden alle unsere 10 Bereiche kontinuierlich überwachen, um den Erfolg unserer Ziele sicherzustellen.



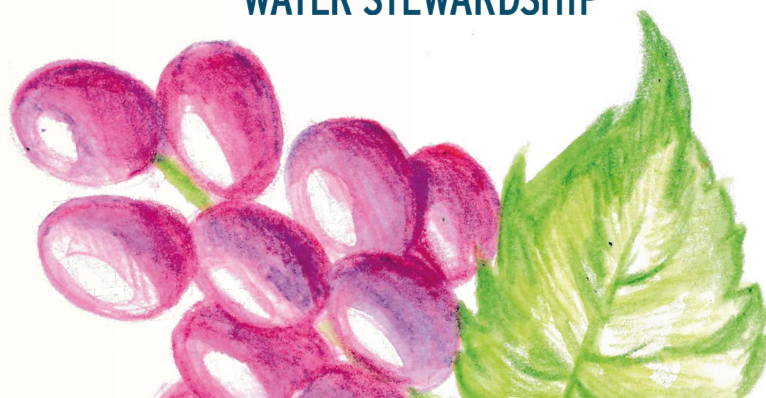
Einsatz für eine bessere Wasserbewirtschaftung.



Rooihogte Südafrika.

Neue Allianzen für eine bessere Wasserwirtschaft.

Wir sind stolz darauf, das »Programm Allianz für Wasserbewirtschaftung (AWS)« in seiner ersten Phase zu unterstützen, ein Impact Accelerator Programm. Gemeinsam mit anderen »AWS«, Mitgliedern arbeiten wir in Huelva und mit ausgewählten Anbauern daran, unseren Lieferanten das Wissen, die Fähigkeiten und die Kontakte zu vermitteln, die sie benötigen, um ihren Wasserverbrauch und dessen Auswirkungen auf das Wassereinzugsgebiet besser zu verstehen. Durch unsere Zusammenarbeit wollen wir gemeinsame Wasserprobleme lösen und nachhaltige Wasserbewirtschaftungspraktiken fördern.



Ein Ansatz mit Forschung für innovative Verpackungslösungen.

Um unsere Verpackungen zu verbessern und nachhaltiger zu gestalten, arbeiten wir mit verschiedenen Forschungseinrichtungen zusammen. So können wir herausfinden, welche Materialien am umweltfreundlichsten sind, und gleichzeitig den Schutz unserer Früchte und die Haltbarkeit gewährleisten. Für einen tieferen Einblick, haben wir ein kurzes Interview mit unserer Kollegin und Verpackungsexpertin María Plasencia gemacht.

Erzähl uns etwas über die Suche nach Verbesserungen der SanLucar Verpackungen.

- Wir arbeiten an mehreren Forschungslinien, unter anderem an der Anpassung der Verpackungen an den Verbrauch. Wir untersuchen, wie sich die neuen 225-g- und 300-g-Papierbecher für Beeren auf das Volumen des Non-Convenience-Sortiments auswirken. Außerdem haben wir eine Papierverpackung für Zwiebeln auf den Markt gebracht, die in Bezug auf Form, Sichtbarkeit, Material und Fassungsvermögen eine Innovation darstellt. In Zusammenarbeit mit unserer Qualitätsabteilung werden wir weiterhin an neuen Merkmalen und anderen F&E-Linien arbeiten, die die Haltbarkeit des Produkts dank der Schachtel, der Verpackung oder des Hilfsmaterials verlängern können.

Wie ist der aktuelle Stand unserer Verpackungen nach den Ergebnissen der in den letzten Jahren durchgeführten Untersuchungen und welche Schlussfolgerungen wurden daraus gezogen?

- Wir haben eine sehr breite Palette an Verpackungen und Materialien, und jede von ihnen besitzt eine Besonderheit, die wir hinzufügen mussten, um die Produktanforderungen und Marketingkriterien zu erfüllen. Wir wissen, welche Verpackungen in den kommenden Jahren gefährdet sein könnten. Deshalb arbeiten wir bereits an Vorschlägen für Verbesserungen, Materialänderungen und neue technologische Parameter, die zu einer umweltgerechten Gestaltung beitragen können.



María Plasencia, Packaging Innovation Manager.

Welches sind die wichtigsten Kriterien für die Bestimmung der Wiederverwertbarkeit von Verpackungen in verschiedenen Ländern?

- Das ist meiner Meinung nach die wichtigste Frage, die die »Europäische Kommission« derzeit neu formuliert. Wir wussten, dass unsere Blaubeer-Plastikverpackung in Deutschland recycelt werden kann, in Spanien aber nicht, und dass ein mehrschichtiger Papierbehälter in einigen Ländern als Papierverpackung recycelt werden kann, in anderen aber nicht. Es wird eine länderspezifische Recycling-Kasuistik geben, da die Recycling- und Wiederverwendungssysteme von der Industrie abhängen, die ein Land nutzt oder die eine wirtschaftliche Rentabilität aufweist. Es gibt unzählige Variablen, die wir im Hinblick auf die Fortschritte, die sie in den kommenden Jahren machen werden, beachten können, wie etwa die Herstellung von neuen Zusatzkunststoffen, die ein besseres Recycling ermöglichen, neue Materialien aus nachhaltigen Quellen usw. Darüber hinaus gibt es Wirtschaftsverbände wie »FEFCO, CEPI, Veolia, PlasticsEurope...« die sich sehr stark für die Ausbildung und Arbeitsvorschriften sowie für Empfehlungen und künftige Normen einsetzen.

Klar ist nur, dass gemäß der »EU-Verordnung« zu »Verpackungen und Verpackungsabfällen (PPWR)«, bis 2030 100 % der Verpackungen wiederverwertbar oder wiederverwendbar sein müssen, und das bedeutet für uns alle (Hersteller, Einzelhändler, Verarbeiter und Marken), dass wir unsere Hausaufgaben machen müssen. Und wir sind bereit.



Wie kann das »Prevenpack-Projekt« zur Verringerung der Lebensmittelabfälle in der Verpackungsindustrie beitragen und wie kann es bei SanLucar angewendet werden?

- »Prevenpack« ist ein Forschungsprojekt, das von einem Technologieinstitut geleitet und mit Mitteln des »Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)«, gefördert wird, die wir von SanLucar erhalten. Dies hilft uns, einen unserer Werte »Bereit für den Wandel« zu bekräftigen, der uns für Veränderungen vorbereitet. Es handelt sich um ein erstes F&E-Projekt, bei dem vor kurzem polymere Strukturen entwickelt wurden, die unsere Früchte schützen können, sei es durch Nacherntebehandlungen (unser Kooperationspartner SaniFruit führt Tests durch) oder durch die Anwendung bei Verpackungen.
- Aber das ist nicht das einzige Projekt, an dem wir in dieser Hinsicht arbeiten. Auch private Unternehmen haben verschiedene Ansätze entwickelt, die wir möglicherweise bald testen werden.



SanLucar ist eines der 10 spanischen Unternehmen, die für das »EnTrainer-Projekt« ausgewählt wurden.

Unser Premium-Obst- und -Gemüseunternehmen wurde ausgewählt, um an einem europäischen Projekt namens »EnTRAINER« teilzunehmen. Bei diesem Projekt geht es darum, dass Unternehmen in Europa Energie besser nutzen. Es wird durch das LIFE-Programm finanziert und bezieht Universitäten und Energieexperten mit ein.



Das Team ist bereit, den Energiecheck zu starten!

Vereinfacht ausgedrückt, wird im Rahmen des Projekts eine Methode namens »Energy Transition Audits« (ETAs) entwickelt. Diese Methode hilft Unternehmen, die viel Energie verbrauchen, effizienter zu werden.

Energieexperten werden mit unserem Unternehmen zusammenarbeiten, um einen Plan zu erstellen, der auf unseren Standort und die Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, zugeschnitten ist.



Unser Unternehmen wird einem speziellen Energiecheck durch Experten unterzogen, die uns Vorschläge für eine bessere Energienutzung machen werden. Im Rahmen des Projekts erhalten wir einen vollständigen Plan, wie wir unsere Gebäude mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen nachhaltiger gestalten können. Sie werden auch aufzeigen, wie diese Veränderungen unserem Unternehmen zugutekommen.



Solaranlagen.

Eine weitere energiebezogene Neuigkeit ist, dass wir das erste Unternehmen in Spanien sind, das die 200-Kwh-Superbatterie von Huawei installiert hat. Dank des hochmodernen Energiespeichersystems werden wir in der Lage sein, 100 % der photovoltaischen Energie zu nutzen.

All diese Projekte sind eine große Chance für unser Unternehmen, verantwortungsvoll mit der Umwelt umzugehen und unser Versprechen einzuhalten, die Natur zu schützen.



Huawei's 200 Kwh Super-Akku.



IV Lasst uns SanLucarians sein!

Einführung in unsere neue »Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit«.

Die im April 2023 an unserem Hauptsitz in Puzol gegründete »Sustainability Working Group (SWG)« widmet sich der Entwicklung und Umsetzung einer globalen Nachhaltigkeitsstrategie an unseren Standorten. Dabei handelt es sich um eine gemeinschaftliche Initiative, die Anregungen aus allen Bereichen unseres Unternehmens einbezieht, um sicherzustellen, dass wir uns alle mit ihr identifizieren und sie unterstützen können.

In diesem Interview erläutert Nancy Daiss, wie diese neue Arbeitsgruppe uns dabei helfen wird, in allen Bereichen fachübergreifend zu handeln und unser Engagement für die Ziele für nachhaltige Entwicklung »Sustainable Development Goals (SDGs)« und die Prinzipien des Global Compact, die für die Menschenrechte von grundlegender Bedeutung sind, zu verstärken.



Nancy Daiss, CR Manager International.



Was ist die Sustainability Working Group (SWG)?

- Die SWG wurde im April 2023 an unserem Hauptsitz in Valencia gegründet, um eine globale Nachhaltigkeitsstrategie zu erarbeiten und umzusetzen, die sich über alle Abteilungen erstreckt.

Was sind die Ziele?

- Wir sind der Überzeugung, dass der Begriff der Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort und eine Marketingtaktik sein sollte. Unser Ziel ist es, die Ausrichtung all unserer Standorte auf die Strategie sicherzustellen, die wir gemeinsam formulieren werden.



Sustainability Working Group erstes Startup-meeting.



Wer nimmt an der SWG teil?

- Die Arbeitsgruppe setzt sich aus verschiedenen Abteilungen unseres Unternehmens zusammen, die gemeinsam eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeiten und umsetzen. Es ist von entscheidender Bedeutung, verschiedene Perspektiven bezüglich Nachhaltigkeit und entsprechende Maßnahmen in alle Aktivitäten des Unternehmens zu integrieren. Dazu gehören operative Abteilungen wie Logistik, Packaging, Einkauf und Vertrieb, aber auch übergreifende Abteilungen wie Recht, Personalwesen und Corporate Responsibility.



Was sind die wichtigsten Herausforderungen und Chancen bei der Förderung der Nachhaltigkeit in einem Unternehmen?

- Die derzeit größte Herausforderung liegt in dem sich stetig verändernden Panorama der Gesetzgebung und den gesellschaftlichen Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeit. Dies erfordert einen ständigen abteilungsübergreifenden Dialog, die Sensibilisierung der Mitarbeiter und die Einbindung aller Interessengruppen. Die Einbindung der Stakeholder ist sicherlich eine Neuerung im Gegensatz zu früher, als die Strategien intern entwickelt wurden. Heute verfolgen wir einen kollaborativen Ansatz anstatt hinter verschlossenen Türen. Dieser Ansatz erfordert zwar mehr Aufmerksamkeit, eröffnet aber auch mehr Möglichkeiten und erhöht die Transparenz.
- Wir überdenken unsere Prozesse, um Nachhaltigkeit besser unter den ESG-Aspekten zu verstehen. Nachhaltigkeit geht in diesem Zusammenhang über das Mainstream-Verständnis hinaus, weniger Plastik für unsere Verpackungen zu verwenden oder Solarenergie für die Stromversorgung unseres Büros zu nutzen. Die Zusammenarbeit in der interdisziplinären SWG-Gruppe verschafft uns ein ganzheitliches Verständnis des Unternehmens und fördert den Ideenaustausch.



Unsere neue Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang Corporate Social Responsibility.

Wir sind dem »Unternehmensrat« des »Masters für lebenslanges Lernen in Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit (CSR)« der »Universitat Politècnica de València (UPV)« beigetreten. Damit verstärken wir unsere Präsenz im Rat des Agrar- und Lebensmittelsektors, einem der Grundpfeiler der Wirtschaft der Autonomen Region Valencia.

Die Vereinbarung zwischen SanLucar und dem Master in CSR der »UPV« hat eine Laufzeit von vier Jahren. In dieser Zeit werden wir sowohl bei Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbildungsplan als auch bei anderen Initiativen und gemeinsamen Projekten zusammenarbeiten, die auf die Verbreitung und Förderung der Nachhaltigkeit im Hochschul- und Unternehmensumfeld der Region Valencia abzielen.

Unsere umfassende internationale Präsenz wird dazu beitragen, die Denkanstöße, Projekte und Aktionen sowohl innerhalb des »Unternehmensrats« als auch der Studenten des Ausbildungsprogramms zu bereichern, die so aus erster Hand etwas über bahnbrechende und innovative Initiativen und Projekte erfahren können, welche als Inspiration für andere Organisationen dienen können.



Unterzeichnung der Vereinbarung.

Preis für nachhaltige Unternehmen 2023.

Dank unseres unermüdlichen Engagements für Nachhaltigkeit in unserer täglichen Arbeit wurden wir mit dem Preis »Nachhaltiges Unternehmen 2023«, ausgezeichnet, der vom »Verband der Landwirtschafts- und Lebensmittelunternehmen der Region Valencia (FEDACOVA)« in Spanien verliehen wird.

Von der Produktion auf dem Feld bis zum Vertrieb des Produkts in den Supermarktregealen stellen wir bei SanLucar sicher, dass jede unserer Aktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Agrar- und Ernährungswirtschaft von unserer Philosophie »Geschmack im Einklang mit Mensch und Natur« geleitet wird“, sagt Jennifer Heer, Direktorin für Kommunikation und Unternehmensverantwortung bei SanLucar.



»Kürzlich haben wir bei SanLucar eine multidisziplinäre Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich ausschließlich mit den Herausforderungen der Nachhaltigkeit befasst und sich dabei auf die Achtung der Menschenrechte, die Erhaltung der Natur als Hauptpartner unserer landwirtschaftlichen Tätigkeit, die Sorgfaltspflicht in unserer Wertschöpfungskette und die neue doppelte Materialität im Bereich der Berichterstattung konzentriert. Dazu haben wir unser DREAMS-Programm, Projekte für die Gesellschaft und Umwelt in den Gemeinden etabliert, in denen wir tätig sind«, fügt Nancy Daiss CR Manager International hinzu.



Das Mitarbeitererlebnis durch »Leapsome« verbessern.

»LEAPSOME« ist eine Plattform, die sowohl für Führungskräfte als auch für Mitarbeiter zugänglich und nützlich sein soll, um den Bedürfnissen beider Gruppen gerecht zu werden. Wir testen die Plattform derzeit in Spanien, den Niederlanden, dem Nahen Osten und Italien.



Welche Vorteile bietet LEAPSOME den Mitarbeitern im Vergleich zu den anderen Plattformen, die SanLucar bisher genutzt hat?

- Es gibt viele, aber der wichtigste ist, dass wir endlich in der Lage sein werden, alle Informationen zu vereinheitlichen, die mit der Leistung, der Entwicklung und der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter zusammenhängen. Werfen wir einen genaueren Blick auf einige der wichtigsten Punkte:
- Die »LEAPSOME-Plattform« bietet den Mitarbeitern individuelle Entwicklungsziele und Zugang zu zahlreichen Online-Kursen in Themen wie Produktivität, Führungskompetenz, persönliche Entwicklung, Kommunikation, Geschäftsentwicklung, Teammanagement und mehr. Dadurch wird auch die aktive Beteiligung der Mitarbeiter gefördert, indem ihre eigene Entwicklung einbezogen wird, sowie ihre Fortschritte.

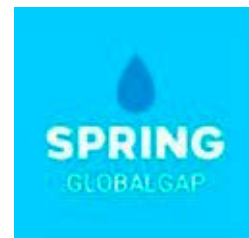
- Darüber hinaus integriert »LEAPSOME« die Beurteilung von Kompetenzen in den Leistungsbewertungsprozess. Dadurch weiß man, in welchen man sehr gut ist und in welchen man sich noch verbessern kann, dies führt zu neuen Möglichkeiten der beruflichen und persönlichen Entwicklung. »LEAPSOME« erleichtert und fördert auch das Feedback, sodass die Mitarbeiter objektivere, faktenbasierte Gespräche führen können.



Was sollte ein SanLucarian tun, wenn er sich beruflich weiterentwickeln möchte?

- In einem ersten Schritt sollte man festlegen, was man unter "sich entwickeln" versteht. Für die einen bedeutet es vielleicht, sich ständig weiterzubilden, für die anderen, Verkaufsleiter zu werden, und für wieder andere, mehr Geld zu verdienen.
- Sobald der Mitarbeiter klar definiert hat, was "Entwicklung" für ihn bedeutet, sollte er ein Gespräch mit seinem Vorgesetzten führen, um gemeinsam zu erkunden, welche "Entwicklungs"-Optionen es gibt und wie man sie angehen kann. Dies kann eine Schulung, die Übernahme einer zusätzlichen Aufgabe, die Teilnahme an einem Projekt oder die Bewerbung für ein internes Auswahlverfahren sein.
- Und natürlich ist es wichtig, alle SanLucarianer daran zu erinnern, dass Sie sich jederzeit an das People's Development-Team wenden können, um Sie bei Ihren Entwicklungswünschen anzuleiten und zu unterstützen.









www.sanlucar.com